

DIN ISO 38200

ICS 79.020

Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten (ISO 38200:2018)

Chain of custody of wood and wood-based products (ISO 38200:2018)

Chaîne de contrôle des produits en bois et à base de bois (ISO 38200:2018)

Gesamtumfang 38 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	4
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	5
Vorwort	6
Einleitung	7
1 Anwendungsbereich.....	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Allgemeine Anforderungen.....	13
5 Organisatorische Anforderungen.....	13
5.1 Allgemeines	13
5.2 Rollen und Verantwortlichkeiten.....	14
5.2.1 Kompetenzen und Anforderungen an das System der überwachten Lieferkette.....	14
5.2.2 Oberste Leitung	14
5.2.3 Management.....	14
5.3 Dokumente und Aufzeichnungen	14
5.3.1 Lenkung von Informationen, Dokumenten und Aufzeichnungen	14
5.3.2 Aufzeichnung gesetzlicher Vorgaben.....	15
5.4 Inspektion und Kontrolle	15
5.4.1 Internes Audit	15
5.4.2 Nichtkonformität.....	16
5.4.3 Managementbewertung	16
5.5 Beschwerden	16
5.6 Ausgliederung.....	17
6 Eingangsmaterial.....	17
6.1 Eingangsmaterialkategorien.....	17
6.2 Bestimmung und Annahme des Eingangsmaterials	17
7 Sorgfaltspflichtregelungen.....	18
7.1 Allgemeine Anforderungen.....	18
7.2 Allgemeine erforderliche Informationen	19
7.3 Erforderliche Informationen für recyceltes Material	19
7.4 Erforderliche Informationen für zertifiziertes Material.....	20
7.5 Risikobeurteilungsprozess	20
7.6 Risikominderung.....	21
8 Kontrollmethoden der überwachten Lieferkette	21
8.1 Grundlagen und Anforderungen.....	21
8.2 Methode der physischen Trennung.....	21
8.3 Methode des Prozentsatzes	22
8.3.1 Allgemeines	22
8.3.2 Methode des einheitlichen Prozentsatzes.....	22
8.3.3 Methode des rollenden mittleren Prozentsatzes.....	22
8.4 Guthabenmethode.....	22
9 Ausgangsinformation.....	24

9.1	Allgemeines	24
9.2	Ausgangskategorien	24
9.3	Informationen zum Ausgangsmaterial.....	24
9.4	Verwendung von Handelsmarken.....	25
Anhang A (informativ) Sozialwesen und Beschäftigung		26
Anhang B (informativ) Umwelt		27
Anhang C (informativ) Handel und Zoll		28
Anhang D (informativ) Interne Audits.....		29
Anhang E (informativ) Leitlinien zu legal geschlagenem Material		30
Anhang F (informativ) Beispiele für Kennzeichen für geringes und hohes Risiko		31
F.1	Kennzeichen für geringes Risiko	31
F.2	Kennzeichen für hohes Risiko	31
Anhang G (informativ) Beispiele für Methoden der überwachten Lieferkette		32
G.1	Methode der physischen Trennung	32
G.2	Methode des einheitlichen Prozentsatzes.....	32
G.3	Methode des rollenden mittleren Prozentsatzes	33
G.4	Guthabenmethode – Beispiel 1.....	34
G.5	Guthabenmethode – Beispiel 2.....	35
Anhang H (informativ) Beispiele der Kategorie „spezifiziertes Material“		36
Literaturhinweise.....		38

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO 38200:2018) wurde vom Projektkomitee ISO/PC 287 „Chain of custody of wood and wood-based products“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-06-01 AA „Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 9000:2015	siehe	DIN EN ISO 9000:2015-11
ISO 10002	siehe	DIN ISO 10002
ISO 13065	siehe	DIN ISO 13065
ISO 14020	siehe	DIN EN ISO 14020
ISO 14021	siehe	DIN EN ISO 14021
ISO/IEC 17011	siehe	DIN EN ISO/IEC 17011
ISO/IEC 17065	siehe	DIN EN ISO/IEC 17065
ISO 19011	siehe	DIN EN ISO 19011
ISO 19600:2014	siehe	DIN ISO 19600:2016-12
ISO 22301:2012	siehe	DIN EN ISO 22301:2014-12

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 9000:2015-11, *Qualitätsmanagementsysteme — Grundlagen und Begriffe (ISO 9000:2015); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 9000:2015*

DIN EN ISO 14020, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Allgemeine Grundsätze*

DIN EN ISO 14021, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Umweltbezogene Anbietererklärungen (Umweltkennzeichnung Typ II)*

DIN EN ISO 19011, *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen*

DIN EN ISO 22301:2014-12, *Sicherheit und Schutz des Gemeinwesens — Business Continuity Management System — Anforderungen (ISO 22301:2012); Deutsche Fassung EN ISO 22301:2014*

DIN EN ISO/IEC 17011, *Konformitätsbewertung — Anforderungen an Akkreditierungsstellen, die Konformitätsbewertungsstellen akkreditieren*

DIN EN ISO/IEC 17065, *Konformitätsbewertung — Anforderungen an Stellen, die Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zertifizieren*

DIN ISO 10002, *Qualitätsmanagement — Kundenzufriedenheit — Leitfaden für die Behandlung von Reklamationen in Organisationen*

DIN ISO 13065, *Nachhaltigkeitskriterien für Bioenergie*

DIN ISO 19600:2016-12, *Compliance-Managementsysteme — Leitlinien (ISO 19600:2014)*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Projektkomitee ISO/PC 287, *Chain of custody of wood and wood-based products*, erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Der Zweck dieses Dokuments ist die Bereitstellung eines Rahmenwerks zur Umsetzung eines Systems der überwachten Lieferkette zur Weitergabe von Informationen in Bezug auf Holz und Holzprodukte, Kork und verholzte Materialien außer Holz, wie etwa Bambus, von der Quelle bis zum Endprodukt. Ein System der überwachten Lieferkette ist ein Prozess, mittels dessen Informationen über Materialien über die gesamte Lieferkette oder Teile davon verfolgt werden können.

Dieses Dokument ist darauf ausgelegt, eine einheitliche Basis bereitzustellen, nach der die überwachte Lieferkette für Holz und Holzprodukte bewertet werden kann.

Dieses Dokument kann mehreren Zwecken dienen. Es kann die Kommunikation zwischen Unternehmen erleichtern, indem sie einen gemeinsamen Rahmen bietet, der es Unternehmen ermöglicht, bei der Beschreibung ihres Systems der überwachten Lieferkette „dieselbe Sprache zu sprechen“. Dieses Dokument dient dazu, von Organisationen in der Lieferkette unabhängig von deren Größe verwendet zu werden.

Dieses Dokument kann nicht alleine für Produktangaben zum/zu den Produkt(en) einer Organisation verwendet werden.

Auftraggeber können dieses Dokument zur Bewertung der Information verwenden, die sie von Lieferanten erhalten, um die Bestimmung eines geeigneten Eingangsmaterials zu unterstützen. Diese Information kann dann zusammen mit einer Reihe von festgelegten Kriterien dazu verwendet werden, zu bestimmen, ob ein Produkt-/Eingangsmaterial die Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung erfüllt. Anderen Normen und Zertifizierungssystemen kann dieses Dokument als Referenz in Bezug auf Systeme der überwachten Lieferkette dienen.

Dieses Dokument ist nicht auf Forstwirtschaft anwendbar, kann jedoch zur Weitergabe von Informationen über die Quelle des Holzproduktes verwendet werden.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen an eine überwachte Lieferkette (en: chain of custody, CoC) für Holz und Holzprodukte, Kork und verholzte Materialien außer Holz, wie etwa Bambus, und deren Produkte fest.

ANMERKUNG Der Begriff „Material“ wird im weiteren Verlauf des Dokuments „Rohstoffe und Produkte aus Holz, Kork und verholzte Materialien außer Holz, wie etwa Bambus“, wie in 3.8 festgelegt, bedeuten.

Dieses Dokument gilt für Material, das aus verschiedenen Kategorien von Eingangsmaterialien stammt und aus mechanischer, chemischer, biologischer und/oder thermischer Verarbeitung oder aus einer Kombination daraus gewonnen werden kann.

Eine überwachte Lieferkette stützt sich auf ein Kontrollsystem zur Verfolgung und Handhabung von Material über die gesamte Lieferkette oder Teile davon, einschließlich Transport, Annahme, Produktion, Verkauf, Weiterverkauf und Ausgangserklärung. Dieses Dokument dient dazu, die Verfolgung von Material aus verschiedenen Kategorien von Quellen bis zum Endprodukt zu ermöglichen.

Darüber hinaus legt dieses Dokument auch Mindestanforderungen an das Eingangsmaterial fest.

Dieses Dokument ist nicht auf Forstwirtschaft anwendbar.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1 überwachte Lieferkette

Prozess, durch den Informationen, die mit *Materialien* (3.8) verknüpft sind, über die gesamte Lieferkette oder Teile davon übertragen, überwacht und kontrolliert werden

3.2 Holz

lignin- und zellulosehaltige Substanz zwischen Markröhre und Rinde eines Baumes oder Strauches

[QUELLE: ISO 24294:2013, 3.1, modifiziert – Anmerkungen zum Begriff wurden gestrichen.]

3.3 holzbasiertes Produkt

Produkt, das ganz oder teilweise aus *Holz* (3.2) oder Holzkomponenten gewonnen wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Das Produkt kann das Ergebnis mechanischer, chemischer, biologischer und/oder thermischer Verarbeitung sein.

3.4**verholztes Material außer Holz**

lignin- und zellulosehaltiges *Material* (3.8), das aus der Rinde eines Baumes oder Strauches oder aus perennierenden Pflanzen gewonnen wird, die aufgrund einer mangelnden Wachstumsschicht (Cambium) kein *Holz* (3.2) bilden können

BEISPIEL Bambus, Rattan

3.5**Kork**

Schutzschicht der Korkeiche (*Quercus Suber* L), die regelmäßig von deren Stamm und Ästen entfernt werden kann und den Rohstoff für Korkprodukte darstellt

3.6**legal geschlagenes Material**

in Übereinstimmung mit der im Land des Holzeinschlags geltenden Gesetzgebung geschlagenes und gehandeltes *Material* (3.8)

3.7**legal beschafftes Material**

von einer Organisation (3.17) bezogenes *Material* (3.8), die das Material in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung der Länder der Gerichtsbarkeit geschlagen, verarbeitet und/oder damit gehandelt hat, und die die Einhaltung der Anforderungen der Sorgfaltspflichtregelungen nachweisen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Sorgfaltspflichtregelungen werden in Abschnitt 7 beschrieben.

3.8**Material**

Rohstoffe und Produkte aus *Holz* (3.2), *Kork* (3.5) und *verholzte Materialien außer Holz* (3.4), wie etwa Bambus

3.9**zertifiziertes Material**

verifiziertes Material (3.11), das mit einem Zertifikationsstatus erhalten wurde und das die Anforderungen eines bestimmten Zertifizierungssystems erfüllt, bei dem die *Organisation* (3.17) die Zertifizierung nach diesem System durch Dritte nachweisen kann

3.10**spezifiziertes Material**

verifiziertes Material (3.11), das öffentlich verfügbare dokumentierte Anforderungen erfüllt, die von (einer) *Organisation(en)* (3.17) innerhalb einer *überwachten Lieferkette* (3.1) festgelegt wurden und für die die *Organisation(en)* Informationen hinsichtlich der Anforderungen sowie Nachweise der Einhaltung zur Verfügung stellen

Anmerkung 1 zum Begriff: Beispiele werden im Anhang H gegeben.

3.11**verifiziertes Material**

Material (3.8), bei dem die *Organisation* (3.17) die Einhaltung der Anforderungen der Sorgfaltspflichtregelungen nachweisen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Sorgfaltspflichtregelungen werden in Abschnitt 7 beschrieben.

3.12

recycltes Material

Material (3.8), das aus dem Abfallstrom rückgewonnen oder anderweitig daraus abgeleitet wurde, entweder aus dem Herstellungsprozess [d. h. nachindustriell recycelte Materialien, aber nicht *Eigenabfall* (3.13)] oder nach der Verwendung durch den Verbraucher (d. h. nach dem Gebrauch recyceltes Material), und im Rahmen der Herstellung neuer Produkte wiederverwertet werden und für die die *Organisation* (3.17) die Einhaltung der Anforderungen der Sorgfaltspflichtregelungen nachweisen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Ausgenommen sind Nebenprodukte wie etwa Nebenprodukte aus Sägewerken (z. B. Sägespäne, Späne, Rinde) oder Forstabfälle (z. B. Rinde, Späne von Ästen, Wurzeln).

3.13

Eigenabfall

üblicherweise von der Industrie im Rahmen normaler Praxis im originalen Herstellungsprozess wiederverwertete *Materialien* (3.8)

Anmerkung 1 zum Begriff: Eigenabfall stellt kein *recycltes Material* (3.12) dar.

[QUELLE: ISO/TR 24699:2009, 3.13]

3.14

genetisch modifizierter Organismus

GMO

Organismus, dessen genetisches Material durch moderne Biotechnologie auf eine Weise verändert wurde, die in der Natur nicht durch Vermehrung und/oder natürliche Rekombination erreicht wird

[QUELLE: ISO 16577:2016, 3.73]

3.15

Produktgruppe

Gruppe von Produkten, die die gleichen oder ähnliche physische Merkmale aufweisen

3.16

Konversionsfaktor

r

Verhältnis zwischen Eingangs- und Ausgangs-*Materialien* (3.8) in einem Produkt oder einer *Produktgruppe* (3.15), das oder die eine *Anlage* (3.18) durchläuft

3.17

Organisation

Person oder Personengruppe, die eigene Funktionen mit Verantwortlichkeiten, Befugnissen und Beziehungen hat, um ihre Ziele zu erreichen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff Organisation umfasst unter anderem Einzelunternehmer, Gesellschaft, Konzern, Firma, Unternehmen, Behörde, Handelsgesellschaft, Verband, Wohltätigkeitsorganisation, Institution, oder Teile oder eine Kombination der genannten, ob eingetragen oder nicht, öffentlich oder privat.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dies gehört zu den allgemeinen Begriffen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystemnormen, die in Anhang SL der konsolidierten ISO-Ergänzungen zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, angegeben sind. Die ursprüngliche Definition wurde durch die Änderung der Anmerkung 1 zum Begriff abgeändert.

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.2.1]

3.18**Anlage**

Organisation (3.17) oder Teil einer Organisation, die bzw. der Herstellung, Lagerung, Handel und/oder Transport durchführt

3.19**ausgliedern**

eine Vereinbarung treffen, bei der eine externe *Organisation* (3.17) einen Teil einer Funktion oder eines Prozesses einer Organisation wahrnimmt bzw. durchführt

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine externe Organisation befindet sich außerhalb der *überwachten Lieferkette* (3.1), obwohl die ausgegliederte Funktion oder der ausgegliederte Prozess im Rahmen des Anwendungsbereichs liegen.

[QUELLE: ISO 19600:2014, 3.28, modifiziert — Anmerkung wurde an das Thema „überwachte Lieferkette“ angepasst.]

3.20**Lieferant**

Organisation (3.17), die ein Produkt oder eine Dienstleistung bereitstellt

BEISPIEL Hersteller, Vertriebseinrichtung, Einzelhändler oder Verkäufer eines Produkts oder Anbieter einer Dienstleistung oder einer Information

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Lieferant kann der Organisation angehören oder ein Außenstehender sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: In einer Vertragssituation wird ein Lieferant manchmal als „Auftragnehmer“ bezeichnet.

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.2.5]

3.21**oberste Leitung**

Person oder Personengruppe, die eine *Organisation* (3.17) auf der obersten Ebene führt und steuert

Anmerkung 1 zum Begriff: Die oberste Leitung ist innerhalb der Organisation in der Lage, Verantwortung zu delegieren und Ressourcen bereitzustellen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Wenn der Anwendungsbereich des Managementsystems nur einen Teil einer Organisation umfasst, bezieht sich „oberste Leitung“ auf diejenigen, die diesen Teil führen und steuern.

Anmerkung 3 zum Begriff: Dieser Begriff stellt eine der gemeinsamen Benennungen und der Basisdefinitionen für ISO-Managementsystemnormen dar, die in ISO/IEC Directives, Part 1, Consolidated ISO Supplement, Anhang SL enthalten sind.

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.1.1]

3.22**Kompetenz**

Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten anzuwenden, um angestrebte Ergebnisse zu erzielen

[QUELLE: ISO 22301:2012, 3.9]

3.23**Dokument**

Information einschließlich des Trägermediums

BEISPIEL *Aufzeichnung* (3.24), Spezifikation, Verfahrensdokument, Zeichnung, Bericht, Norm

Anmerkung 1 zum Begriff: Das Medium kann Papier, eine magnetische, elektronische oder optische Speicherplatte, eine Fotografie, ein Bezugsmuster oder eine Kombination daraus sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein Satz von Dokumenten, z. B. Spezifikationen und Aufzeichnungen, wird häufig als „Dokumentation“ bezeichnet.

Anmerkung 3 zum Begriff: Einige Anforderungen (z. B. die Anforderung nach Lesbarkeit) gelten für alle Arten von Dokumenten. Es kann jedoch verschiedene Anforderungen für Spezifikationen (z. B. die Anforderung, durch Revision überwacht zu sein) und Aufzeichnungen (z. B. die Anforderung, abrufbar zu sein) geben.

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.8.5]

3.24

Aufzeichnung

Dokument (3.23), das erreichte Ergebnisse angibt oder einen Nachweis ausgeführter Tätigkeiten bereitstellt

Anmerkung 1 zum Begriff: Aufzeichnungen können beispielsweise angewendet werden zur Darlegung von Rückverfolgbarkeit und zum Nachweis von Verifizierung, Vorbeugungsmaßnahmen und Korrekturmaßnahmen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Aufzeichnungen bedürfen üblicherweise einer Überwachung durch Revision.

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.8.10, modifiziert — in Anmerkung 1 zum Begriff wird in der englischen Fassung „formalize“ durch „document“ ersetzt, in Anmerkung 2 zum Begriff wird „nicht“ gestrichen.]

3.25

Risiko

Auswirkung von Unsicherheit auf Ziele

[QUELLE: ISO-Guide 73:2009, 1.1, modifiziert – Anmerkungen zum Begriff wurden gestrichen.]

3.26

Risikomanagement

koordinierte Aktivitäten zur Steuerung und Kontrolle einer *Organisation* (3.17) in Bezug auf *Risiko* (3.25)

[QUELLE: ISO-Guide 73:2009, 2.1]

3.27

Risikobeurteilung

Gesamtprozess von *Risikoermittlung* (3.28), *Risikoanalyse* (3.29) und *Risikobewertung* (3.30)

[QUELLE: ISO-Guide 73:2009, 3.4.1]

3.28

Risikoermittlung

Prozess der Feststellung, Erkennung und Beschreibung von *Risiken* (3.25)

[QUELLE: ISO-Guide 73:2009, 3.5.1, modifiziert – Anmerkungen zum Begriff wurden gestrichen.]

3.29

Risikoanalyse

Prozess zum Verständnis der Art des *Risikos* (3.25) und zur Bestimmung des *Risiko*-Niveaus

[QUELLE: ISO-Guide 73:2009, 3.6.1, modifiziert – Anmerkungen zum Begriff wurden gestrichen.]